

Langenfelder Stadtmagazin



Jahreswechsel:

Silvester- und Neujahrsveranstaltungen im Schauspiel



KRIMINALITÄT

Gefährliche Orte
in Langenfeld und Erkrath



KULTUR

Sanierung eines
kirchlichen Kleinods



SPORT

Kanu, Fußball und mehr

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74 · Telefax 92 48 75
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: Veranstalter

Verantwortlich für den gesamten Inhalt
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt, Anschrift s. Verlag

Erscheint: 11 x jährlich

Langenfelder Stadtmagazin
6 x jährlich:
(Januar, März, Mai, Juli/August, Oktober und Dezember)
Druckauflage: 5.000 Exemplare
Anzahl Ausgestellten: 16
Verbreitete Auflage: 4.923 Exemplare (I/2019)



Langenfelder Stadtmagazin Sonderausgabe: Hausverteilung
5 x jährlich:
(Februar, April, Juni, September und November)
Druckauflage: 25.000 Exemplare
Anzahl Ausgestellten: 13
Verbreitete Auflage: 24.385 Exemplare (I/2019)



Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
redaktion.langenfeld@hildebrandt-verlag.de

Redaktion/
Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub
(SM) Sabine Maguire
(BL) Bettina Lyko

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich ge-
machte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags
wider.

Liebe Langenfelder ...

(FST) Nicht nur im Zuge der aktuellen Klimadebatte machen sich kluge Köpfe immer wieder Gedanken, wie man in Sachen Mobilität optimierend wirken kann. Im Bau- und Verkehrsausschuss legten jetzt Vertreter von einem Düsseldorfer Ingenieurbüro sowie vom Institut für Landesforschung einen Zwischenbericht zum Langenfelder Mobilitätskonzept vor, mit dem das Ingenieurbüro (nach einem Beschluss vor gut zwei Jahren) seitens der Lokalpolitik beauftragt wurde. „Wir haben einen hohen Radverkehrsanteil am gesamten Verkehrsaufkommen“, so Jan Malik vom Ingenieurbüro PVT. Die beiden Experten fordern unter anderem eine bessere Anbindung für die Bürger an die beiden S-Bahnhöfe Langenfelds und auch bessere Busverbindungen zwischen den Stadtteilen. Im kommenden März nun sollen Langenfelder Bürger zu einem Workshop eingeladen werden, im Sommer 2020 soll der Abschlussbericht fertig sein, anschließend die Politik dann entsprechende Maßnahmen beschließen. Seit dem 2. Dezember wird der Bereich der Berghausener Blumenstraße zwischen dem Mutter-Teresa-Weg und dem Geranienweg ausgebaut. Im Zuge der Maßnahme wird die Restpflasterung der Straße vorgenommen, nachdem die Gehwege bereits fertiggestellt wurden. Für die auf eine Dauer von drei Wochen angesetzten Bauarbeiten muss der Bereich für den Autoverkehr gesperrt werden. Fußgänger und Radfahrer können diesen Bereich über den bereits fertiggestellten Gehweg passieren. Auch die Anwohnerschaft vor Ort kann ihre Häuser anfahren. Mit leichten Behinderungen ist hier allerdings dann zu rechnen, wenn vor den Häusern die Pflasterung erfolgt.

Viel Spaß beim Lesen, eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch
wünscht Ihnen das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe: Freitag, der 20.12.2019

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Wohnen mit
Holz - Wellness
für die Seele!

AM inclusive!

Attraktive Komplettangebote für:

- ✓ Holz-, Glas-, Schallschutz-, und Einbruchhemmende-Türen
- ✓ Gleitürsysteme auf Maß
- ✓ Holz-Bodenbeläge
- ✓ Paneele und Wandverkleidungen
- ✓ Terrassen aus Holz od. WPC
- ✓ Zaunanlagen
- ✓ Treppenrenovierungen

**HOLZMARKT
GOEBEL**
www.holzgoebel.de

Monheim | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0

Drogen aus der Apotheke?! Aber sicher!



Das Wort Droge leitet sich vom niederdeutschen Wort dröge ab. Es bedeutet nichts weiter als trocken. Gemeint sind im pharmazeutischen Verständnis getrocknete Pflanzenteile wie Samen, Blätter, Blüten oder Rinde, die meist in Form von Tees oder Aufgüssen angewendet werden. Der Einsatz von getrockneten Arzneipflanzen ist seit Jahrhunderten bekannt

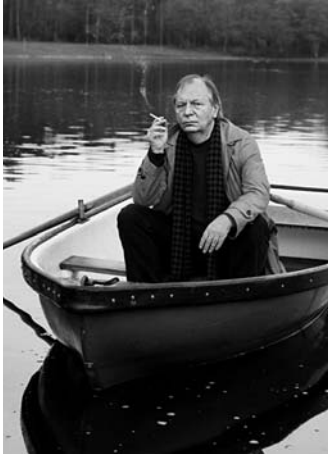
und hat sich bewährt. Dabei ist der Übergang hin zu den Gewürzen fließend. Auch Gewürze dienen der Gesundheit. Sie machen Lebensmittel haltbar, lassen Speisen besser schmecken und machen sie in vielen Fällen auch bekömmlicher. Man denke nur an den Kümmel in Kohlgerichten oder Zwiebelkuchen. Gewürze haben einen hohen Stellenwert; in einigen Kulturen sind Begriffe wie „gut essen“, „würzen“ und „heilen“ gleichbedeutend. Jetzt zur Adventszeit erleben Gewürze wieder eine Hochzeit: Lebkuchen, Glühwein und Spekulatius sind untrennbar mit der Weihnachtszeit verbunden. Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, sich die Gewürze für Ihre Weihnachtsbäckerei in der Apotheke zu be-

sorgen? Die bei uns angebotenen Gewürze wie Kardamom oder Zimt erfüllen die strengen Qualitätskriterien des Arzneibuchs. Sie enthalten keine Rückstände oder Zusätze. Vielleicht lassen Sie sich auch von solch seltenen Kostbarkeiten wie der Tonkabohne zu neuen Rezepten inspirieren?

Die Teams der Linden und Rosen Apotheke und ich wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2020.

Ihre Caren Daube, Apothekerin für Geriatrie
www.rosen-apotheke-langenfeld.de
www.linden-apotheke-langenfeld.de
Besuchen Sie uns auf FACEBOOK!

Foto: Hildebrandt ■

+++++ **Schaustall- und Schauplatztermine im Dezember** +++++Eintrittskarten und Programminformationen erhalten Sie in der Vorverkaufsstelle im Schauplatz-Foyer sowie unter: www.schauplatz.de

Wilfried Schmickler.



Silvester-Party.



Die Glühwürmchen.

Fotos (3): Veranstalter

Kurz vor dem Fest geht für viele lokale Kabarettfreunde das eigentliche Fest über die sprichwörtliche Bühne, wenn Wilfried Schmickler, der größte Grantler vor Gott und der Welt, seinen jahresendzeitlichen Stopp in Langenfeld macht. Dann gibt es für Publikum wie Künstler „Kein Zurück“ mehr. Schmickler – der mit der Mutter aller Kabarett-Fernsehshows, den Mitternachtsspitzen, unlängst das 30. gemeinsame Jahr feierte (was in Ehejahren übrigens einer Perlenhochzeit gleichkäme) – schaut ausschließlich nach vorne. Fast forward geht die wilde Jagd, und Schmickler treibt eine Sau nach der nächsten durch die gemeine Gemeinde. Ganz nach dem Kahn'schen Motto geht es „weiter, immer weiter“. Und was der Mann ganz vorne gesehen hat, wenn es „Kein Zurück“ mehr gibt, das verrät er am 14. Dezember im Schauplatz Langenfeld, diesmal mit einem Publikum, das an dezent weihnachtsfeierlich dekorierten Tischen sitzt. Dann bringt der in Leverkusen-Hitdorf Geborene alle als Weihnachtsengelchen mit seinem stets aktualisierten Programm in allerbeste Festtagsstimmung. Hosianna!

Wilfried Schmickler · „Kein Zurück“ · Kabarett · Samstag, 14. Dezember · 20 Uhr · Schauplatz · Euro 22,- (VVK)/25,- (AK)



„Einer der besten und kurzweiligsten Kabarett-Abende seit langem, modernes Polit-Kabarett

eingebettet in unbändige Spiel Freude – ein einziger intelligenter Spaß von Anfang bis Ende“, lobhudelt der Kölner Stadtanzeiger, während die Rheinische Post schlicht „Sonderklasse!“ haucht. Grund für derlei medialen Respekt sind ONKeL fiSCH. Die beiden haben sich in feinen Zwirngeschmissen, um jahresendfeieradäquat einen Blick zurück im Zorn auf 2019 zu werfen. „Der WDR 2 Zugabe Pur Jahresrückblick“ gibt dem geneigten Publikum die Gelegenheit, gemeinsam mit den beiden aus Funk und Fernsehen bekannten Fischköppen über das Allerallerbeste aus dem wöchentlichen WDR-Podcast „Zugabe Pur“ zu lachen. So gibt es nicht nur ein Wiederhören, sondern sogar ein Wiedersehen mit dem gesammelten Donald-Trump-Wahnsinn, Brexit-Verhandlungen all-exclusive und dem etwas unübersichtlichen Syrien-Krieg. All das und noch mehr Action-Kabarett gibt es von und mit ONKeL fiSCH alias Adrian Engels und Markus Riedinger am 20. Dezember als Fest vor dem Fest im Schaustall.

ONKeL fiSCH · „WDR 2 Zugabe Pur Jahresrückblick“ · Satire · Freitag, 20. Dezember · 20 Uhr · Schaustall · Euro 19,- (VVK)/23,- (AK)



Es ist uns und allen Musikfreunden der Stadt eine lieb gewordene Tradition (neben Kabänes mit Tante Inge und – selbstverständlich! – dem ebenfalls traditionell

wiederkehrenden Vorweihnachtsgastspiel von Herrn Schmickler), dass die JimButton's zwischen den Jahren zu ihrem Unplugged-Konzert in den Schaustall laden. Dort dann gibt es mit zwei Akustikgitarren, Keyboard, Cajón und Gesang mit Langenfelds liebster Covercombo gleichermaßen den besinnlichen Winterblues wie wohlklingende Aufheiterungen. Beim Unplugged-Ereignis am 27. Dezember werden zum Beispiel Lieder von den Foo Fighters, Green Day, Lenny Kravitz, Red Hot Chili Peppers, Sunrise Avenue oder Sportfreunde Stiller und anderen Musikgrößen zu hören sein. Achtung, Musikfreunde, süßer die Glocken nie klingen ab 19 Uhr – also bitte rechtzeitig im Schaustall anwesend sein!

JimButton's unplugged · Coverkonzert · Freitag, 27. Dezember · 19 Uhr · Schaustall · Euro 16,- (VVK)/18,- (AK)



Diesmal hat sich der Schauplatz für Silvester was ganz Besonderes einfallen lassen! Mit der „Sil-

vester Party: Au revoir 2019! Hallå 2020!“ gibt es am besten (Schauplatz der Stadt für den letzten Abend des Jahres neben feinsten Feierstimmung kleine, spezifische Highlights im Sinne der Langenfelder Themenjahre. So heißt es etwa „Au revoir 2019!“ mit Cidre, dem französischen Bier 1864 und Crémant, während Schweden mit „Hallå 2020!“ und einem entsprechenden länderspezifischen Angebot begrüßt werden wird. Auch musikalisch wird es neben den besten Partyklassikern der 70er und 90er den einen oder anderen französischen und schwedischen Hit geben, oder, um es mit dem bewährten DJ-Team Karsten, Kai und Uwe zu sagen, „Abba erst nach 12!“. Was muss der Party-Gast noch wissen? Die Türen zur „Silvester-Party: Au revoir 2019, Hallå 2020!“ werden sich ab 21 Uhr für Partyfreunde ab 30 Jahren öffnen und im Eintrittspreis enthalten ist ein Mitternachtssnack, nach Wahl vegetarisch oder fleischlich.

Silvester-Party: Au revoir 2019 · Hallå 2020! · Dienstag, 31. Dezember · 21 Uhr · Schauplatz · Euro 25,- (VVK)/28,- (AK) inklusive Mitternachtssnack, keine Ermäßi-

gung · Einlass ab 30 Jahren



2018 stoppten die Glühwürmchen in Langenfeld, um das it's-teatime-Auditorium mit Christmas-Swing auf Weihnachten einzustimmen. Auch für 2020 haben sich die Musiker um Elke Buschmann was ganz Besonderes ausgedacht: ein Neujahrskonzert mit Flüstertüte, Horngeige und Grammophonsound! Am 5. Januar laden die Musikerinnen und Musiker rund um Elke Buschmann und den Vortragskünstler Hanns Buschmann in die 20er Jahre inklusive humorvoller, kölscher Neuinterpretationen von Klassikern, gefühlvollen Chansons und frechen Schlagern.

Die Glühwürmchen · Neujahrskonzert · It's teatime · Sonntag, 5. Januar · 18 Uhr · Schauplatz · kleiner Saal · Euro 12,- (VVK)/14,- (AK)

VVK-Preise zuzüglich fünf Prozent VVK-Gebühr und 1,50 Euro Systemgebühr; VVK = Vorverkauf, AK = Abendkasse

AUTO - VERMIETUNG
mit eigener Werkstatt

TRUCKCENTER
LANGENFELD

N u t z f a h r z e u g e A G

☎ 0 2 1 7 3 / 9 0 4 5 0 - 0

www.truckcenterlangenfeld.de

Viel Laster für wenig Zaster!



O du Fröhliche ... Weihnachtliches aus Langenfeld

Richrather Weihnachtsmarkt mit der 24. Auflage

Weihnachten steht wieder vor der Tür. Das Stadtmagazin präsentiert – natürlich ohne Anspruch auf Vollständigkeit – Nachrichten aus der vorweihnachtlichen bzw. Tipps und Ideen für die vorweihnachtliche Zeit.

Richrather Weihnachtsmarkt

Auch nach über 20 Jahren hat der Richrather Weihnachtsmarkt nichts von seiner Anziehungskraft verloren. Nicht nur die familiäre, urig-gemütliche und besinnliche Atmosphäre machen ihn so beliebt. Auch das von Mittag bis in die Abendstunden abwechslungsreiche Bühnenprogramm ist etwas Besonderes, das sich von anderen Weihnachtsmärkten unterscheidet. „Das Ehrenamt kommt bei uns voll zur Geltung, die rund 30 mitwirkenden Vereine, kirchlichen Gruppierungen und sozialen Institutionen stellen jetzt zum 24. Mal rund um den Turm und das katholische Pfarrzentrum St. Martin etwas auf die Beine, das ein Gemeinschaftsgefühl fördert und stundenlange Aufenthaltsqualität bietet“, erklärt Monika Fontaine, die den Weihnachtsmarkt mit Günter Kalla und Volker Domdei organisiert und das Bühnenprogramm moderiert. Viele Besucher kommen auch aus den Nachbarstädten. Am Samstag, den 14. Dezember, ab 11 Uhr füllt sich der Platz neben Kirche und Gemeindezentrum. Um 12 Uhr ist offizielle Eröffnung durch Bürgermeister Frank Schneider im Beisein des Hausherrn Pastor Gerhard Trimborn. Die Auswahl an Speisen und Ge-



Die Reibekuchen des Kirchenchors Cäcilia finden reißenden Absatz auf dem Weihnachtsmarkt in Richrath.

Foto: Jürgen Steinbrücker

tränken ist so vielfältig wie immer: Reibekuchen des Kirchenchors „Cäcilia“, Spießbratenbrötchen des Tuspo Richrath, Grünkohl vom RSV 08, Grillwurst der Feuerwehr, Getränke der Schützen, Hühnersuppe und Champignons der Schießfrauen, die seit vielen Jahren geschätzte Räuberpfanne mit Bratkartoffeln und Spiegelei der WFB-Werkstätten, Glühwein vom RKV und vieles mehr. Kleine Geschenke sind in großer Anzahl zu erstehen, oftmals selbst gebastelt. Für die Kinder wird ein Kettenkarussell aufgebaut, die Bürgerhilfe Gerresheim bietet eine Bastelaktion an, die Pfadfinder das Stockbrotbacken in der Jurte, und die Stadt-Sparkasse Langenfeld öffnet zum dritten Mal das Kinderkaufhaus, wo Kinder selbständig für kleines Geld Geschenke für

Geschwister, Eltern und Großeltern erstehen können. Am Glücksrad des Edeka-Marktes Hövener ist sicher auch etwas zu gewinnen. Die Zauberer und Jongleure sorgen für Spannung, und der Nikolaus kommt natürlich auch. Wer sich zwischen durch ausruhen und aufwärmen möchte, geht am besten in die Cafeteria, wo es Kaffee, Tee und viel leckeren Kuchen gibt. Von 15 bis 17 Uhr unterhält Baurat Hans-Otto Weber mit weihnachtlichen Melodien auf seiner Zither. Dort bietet auch der Richrather Kunstmaler Rolf Börnert seine Bilder, Kalender und Postkarten vor allem mit Langenfelder Motiven aus alter und neuer Zeit an. „Die WFB-Werkstätten, die zu den Gründern des Richrather Weihnachtsmarktes gehören, sorgen mit einigen Mitarbei-

tern und der Fachfirma Elektro-Jung seit der ersten Stunde dafür, dass alle Stände für ihre Töpfe, Pfannen, Wasserkocher, Waffeleisen und die Beleuchtung genügend Strom haben“, berichtet WFB-Produktionsleiter Reinhard Marx. „Ob Singles, Paare, Familien mit kleinen oder größeren Kindern, beim Richrather Weihnachtsmarkt kommt jeder auf seine Kosten“, ist Monika Fontaine überzeugt. Der Weihnachtsmarkt endet um circa 20 Uhr. (Anmerkung: WFB = Werkstatt für Menschen mit Behinderung)

Weihnachtsdorf und Eislaufbahn

Das Weihnachtsdorf der Familie Bruch ist in der gesamten Adventszeit auf dem Marktplatz ein fester Bestandteil des vorweih-

nachtlichen Angebots in der „ShoppingMitte“ Langenfelds. Denn wenn der Mandel- und Glühweingeruch über den Marktplatz ziehen und sich das Weihnachtskarussell mit schöner Musik dreht, dann hat die Adventszeit begonnen und jedes Kind weiß: Bis Weihnachten ist es nicht mehr weit. Mit Tradition greifen das Citymanagement, der Heimatverein Postalia und die Familie Bruch zum Weihnachtsmarkt die Postgeschichte der Stadt Langenfeld auf: Infotafeln mit Bildern und Texten erzählen die Postgeschichte der Stadt, eine Schaubude zeigt historische Postuniformen der Kaiserzeit und zum Ende der Adventszeit holt die Postkutsche die Wunschzettel der Kinder am großen Weihnachtstor ab. Im Zentrum des Weihnachtsmarktes steht die Stadtwerke-Lfeld.net-Eislaufbahn. Das weihnachtlich-historische Karussell bildet den seitlichen Abschluss des Marktgeschehens. Wie gewohnt bieten zahlreiche Gastrostände von Glühwein, gebrannten Mandeln, Pommes, Currywurst über Zwiebel-Spießbraten und Champignons bis zu Crêpes und Poffertjes ein breites Angebot. Ob für die Mittagspause, zur Kaffeezeit oder auch am Abend: Der Weihnachtsmarkt stellt einen vorweihnachtlichen Treffpunkt für Freunde, Kollegen, aber auch Familien dar. Hierzu tragen auch das Bühnenprogramm mit viel Live-Musik und die schönen Dekorationen bei. Besonders für Familien bietet der Markt viel: das Kinderkarussell, die Stadtwerke-Eislaufbahn, aber auch das Kasperletheater dienstags und sonntags verkürzen das Warten

Jetzt Standheizung nachrüsten!

Wohlfühlen⁺

-4°

-2°

-3°

10 autoservice Engels

Hans-Böckler-Str. 40 40764 Langenfeld
Tel.: 02173-97570 www.kfzklima.de

Webasto

FachBetrieb

+Weil Ihre Webasto Standheizung das schöne Gefühl, zuhause zu sein, einfach mit auf die Straße nimmt. Wohlfühlen garantiert!

standheizung.de

Einladung zum Kaffee - Klatsch

Wir laden Sie herzlich ein, bei Kaffee, weihnachtlichem Gebäck & hausgemachtem Kuchen mit uns einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

Samstag, den 7. Dezember 2019

von 12.00 bis 18.00 Uhr

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie

Cramer & Lemke
Trompeter Str. 12a, 40764 Langenfeld

An diesem Tag gibt es **15% Nachlass** auf Handtaschen und **10% Nachlass** auf Reisegepäck.



„Kerstins beschwipste Früchte“ wurden beim ersten Weihnachtsmarkt-Wochenende in der Langenfelder Innenstadt feilgeboten. Foto: Lady Lions

auf Weihnachten. Höhepunkte sind sicher auch das Plätzchenbacken am 13. Dezember um 15 Uhr, zusammen mit dem Kinderschutzbund und der Bäckerei Jung, und der Besuch der Postkutsche am 19. Dezember um 16 Uhr. Mit ihr wird die Post abgeholt, die die Kinder im Weihnachtsbriefkasten am großen Eingangstor einwerfen können.

Wunschbaum

Weihnachten ist das Fest der Liebe und der leuchtenden Kinderaugen – wenn sie im Kreise der Familie Geschenke auspacken und die Magie des Festes erleben dürfen. Kinder aus ärmeren Verhältnissen und Flüchtlingskinder, deren Familien nur über sehr geringe finanzielle Mittel verfügen, bekommen jedoch zu Weihnachten oft keine Geschenke. Deshalb organisieren die LVR-Klinik Langenfeld und der Kinderschutzbund Langenfeld auch in diesem Jahr wieder eine Weihnachtswunschbaum-Aktion. „Mit Ihrer Unterstützung bekommen auch diese Kinder am 24. Dezember ein Geschenk“, heißt es seitens der LVR-Klinik. Die Wünsche der Kinder wurden vom Kinderschutzbund gesammelt und können zwischen dem 26. November und 13. Dezember 2019 vom Weihnachtsbaum gepflückt werden. Der Baum

steht im Foyer des Verwaltungsgebäudes der LVR-Klinik Langenfeld an der Kölner Straße 82. Die Öffnungszeiten des Gebäudes sind: Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 16.30 Uhr und Freitag von 7.30 bis 13 Uhr. Die Wünsche, die auf Karten an dem Baum befestigt sind, wurden zum Schutz der Kinder und Familien anonymisiert dargestellt. Um einen Wunsch zu erfüllen, pflücken Sie eine Karte vom Weihnachtsbaum und lassen sich bitte mit Ihrem Namen registrieren (Verwaltungsgebäude, Erdgeschoss, Zimmer 13). So behalten die Verantwortlichen den Überblick, welche Wünsche erfüllt werden. All die Wünsche, die nicht gepflückt worden sind, werden nach Ablauf der Aktion von der LVR-Klinik besorgt und verpackt. Schließlich soll kein Kind leer ausgehen. Damit die eingepackten Geschenke rechtzeitig zu Weihnachten vom Kinderschutzbund verteilt werden können, wird darum gebeten, die eingepackten Geschenke spätestens bis zum 13. Dezember, 13 Uhr, wieder in Zimmer 13 mit der nummerierten Karte abzugeben.

Lady Lions

Erdbeeren kann man zu wunderbarer Marmelade verarbeiten – und damit haben die Langenfel-

der Lady Lions schon einige Feinschmecker verwöhnen können. Jetzt aber kamen die Erdbeeren beschwipst daher, zusammen mit weiteren delikaten Früchten zu einem Rumtopf verarbeitet. Verschiedenste Rumtöpfe wurden dieses Jahr auf dem Weihnachtsmarkt in Langenfeld bei dessen Start-Weekende dargeboten. Die Ladies haben die Sommermonate genutzt und die wunderbare Delikatesse aufgesetzt. Jeder Topf ein Unikat, der Geist der Weihnacht einmal anders interpretiert. Die liebevoll gestalteten Rumtöpfe eignen sich als wunderbares Geschenk zu Weihnachten – oder können in gemütlicher Runde ein herrliches Weihnachtsmenü abrunden, als Dessert etwa über Vanilleeis oder Pudding. Selbstverständlich erwarteten die Gäste auch weitere Köstlichkeiten: Selbstgemachtes Spritzgebäck, Käsegebäck, Cantuccini konnten sofort verzehrt oder ebenfalls als Geschenk erworben werden. Leckere Heißgetränke wie die „Warme Henne“ oder „Heiße Marille“ wärmten wohligh von innen. Auch der Klassiker Marillenschnaps stand zum Ausschank bereit. Bei solch einem Angebot machte es doch Spaß, Gutes zu tun. Der Erlös geht dieses Jahr an die Wohngruppe Tipi und das Friedensdorf in Oberhausen. Tipi ist eine gemeinnützige GmbH aus Langenfeld, ein intensiv betreutes Ruhe- und Orientierungshaus für junge, psychisch erkrankte Menschen.

Heiligabend allein?

Vielorts bereiten sich die Menschen auf Weihnachten vor, es ist ein besonderes Familienfest. Doch nicht jeder kann das Fest in Gesellschaft verbringen. Die Gründe sind vielseitig. So kann es sein, dass es keine Angehörigen mehr gibt oder die Kinder weit Weg wohnen. Die Arbeiterwohlfahrt (AWO), die bundesweit über 200 000 Mitglieder zählt, lädt auf Initiative der AWO-Mitglieder Ursula und Peter Jansen alleingebliedene Einzelpersonen ein, Heiligabend in Gemeinschaft mit einem weihnachtlichen Programm zu erleben. Die für alle Gäste kostenfreie Veranstaltung im Siegfried-Dißmann-Haus, Solinger Straße 103, beginnt am 24. Dezember um 15 Uhr (Einlass ab 14.30 Uhr) mit Kaffeetrinken und endet nach einem Abendessen gegen 19 Uhr. Eine erforderliche Anmeldung muss bis zum 13. De-



Die Weihnachtswunschbaum-Aktion macht Kinder glücklich, deren Familien nur über geringe finanzielle Mittel verfügen.

Foto: LVR-Klinik Langenfeld

Der Erlös geht dieses Jahr an die Wohngruppe Tipi und das Friedensdorf in Oberhausen. Tipi ist eine gemeinnützige GmbH aus Langenfeld, ein intensiv betreutes Ruhe- und Orientierungshaus für junge, psychisch erkrankte Menschen.

zember eingehen und ist persönlich möglich im Siegfried-Dißmann-Haus, unter der Telefonnummer 02173/250680 oder per Mail an i.senioren@awo-langenfeld.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

(FST/jste/PM) ■



Zwei Schwimmbäder und verschiedene Saunen warten auf Sie.

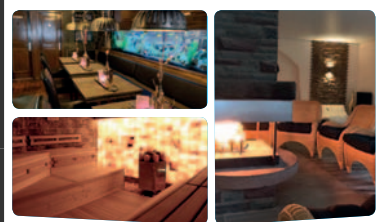
Ein Saunaparadies für anspruchsvolle Saunafans!

Birkensauna

11 Saunen

- 2 Schwimmbäder
- 2 Gastrobereiche
- 2 Dampfbäder
- Blocksauna
- Hot Whirlpool
- Massagestudio
- Salzkristall Bio Sauna
- Tauchbecken
- Ruheräume uvm.

Birkensauna | Birkenweg 15a
Wellness Oase | 42781 Haan



www.birkensauna.de • **Gutscheinshop:** www.birkensauna-shop.de

GUTSCHEIN

Beim Kauf einer Tageskarte erhält Ihre Begleitung freien Eintritt.

UNSER KENNENLERN ANGEBOT NUR FÜR ERSTBESUCHER
Gültig bis 29.02.2020 • Bitte am Empfang vorlegen um den Gutschein einzulösen.

2 zu 1



Die „Lfeld Stones“ sorgen aktuell für viel Aufmerksamkeit in der Posthornstadt.
Foto: Kindertagespflege Langenfeld

Adventskalender-Steine

(FST) Seit dem 1. Dezember werden im Rahmen einer Aktion täglich nummerierte und weihnachtlich gestaltete „LfeldStones“ (wir berichteten) in Langenfeld ausgelegt. So kann man mitwirken: Den mit den Zahlen 1 bis 24 nummerierten Stein finden, diesen fotografieren, auf Facebook in der Gruppe „LfeldStones“ posten und in einen dafür vorgesehenen Adventskalender legen. Dieser Adventskalender befindet sich seit dem 29. November 2019 im Eingangsbereich des ServiceCenters der Stadtwerke Langenfeld, Solinger Straße 41, 40764 Langenfeld. Die gefundenen „Adventskalender-LfeldStones“ können dort während der Öffnungszeiten in das entsprechende Kästchen des Kalenders gelegt werden. ■

Photovoltaik

(FST/PM) Nachdem die ersten drei Termine der Photovoltaik-Informationsveranstaltung von der Stadt Langenfeld, der Energieberatung der Verbraucher-

zentrale NRW und der städtischer Energieberatung „FEE“ mit knapp 300 Besuchern außerordentlich erfolgreich waren, wurden und werden noch drei Zusatztermine angeboten. Einer bereits in November, weitere am Dienstag, den 10. Dezember 2019, um 18 Uhr und am Mittwoch, den 29. Januar 2020, um 18 Uhr, jeweils im Bürgersaal des Langenfelder Rathauses. Als Referenten werden wieder Jens Hecker, städtischer Klimaschutz-Bauftragter, Florian Bublies, Energieberater der Verbraucherzentrale NRW, und Steuerberater Sven Rücker von der ECOVIS KSO Treuhand- und Steuerberatungsgesellschaft in Langenfeld durch das Thema begleiten. Neben einer allgemeinen Einführung zum Thema Photovoltaiknutzung wird anhand eines konkreten Beispiels eine Anlage durchgesprochen. Hierbei geht es sowohl um die richtige, bedarfsgerechte Auslegung und Installation der Anlage als auch um die Finanzierung, bzw. die möglichen Renditen. Abschließend wird das Thema Steuern unter die Lupe genommen und geklärt, wann eine Anlage wie gemeldet werden muss. Auf-

grund der hohen Nachfrage ist eine vorherige Anmeldung zur Veranstaltung notwendig. Diese richten Interessierte bitte an den Langenfelder Klimaschutz-Bauftragten Jens Hecker: jens.hecker@langenfeld.de oder 02473/794-5307. ■

Grüne

(FST/PM) Die Grünen-Kreistagsfraktion hat in den letzten Wochen den Entwurf zum Doppelhaushalt 2020/2021 des Kreises Mettmann bearbeitet. Anfang November wurden die Ideen dann in einer Haushaltsklausur zusammengetragen und bewertet. Im Ergebnis wollten die Grünen nun rund 30 Initiativen in die bis Mitte Dezember laufenden Beratungen im Kreistag und den entsprechenden Fachausschüssen einbringen. Im Vordergrund stehen vielfältige Initiativen gegen den auch vor Ort in



Freuten sich bei den ersten Photovoltaik-Informations-Terminen über eine hervorragende Resonanz mit mehr als 300 Teilnehmenden (von links): Bürgermeister Frank Schneider, Sven Rücker, Florian Bublies und Jens Hecker.
Foto: Stadt Langenfeld

den zehn Städten des Kreises fortschreitenden Klimawandel wie eine „Pflanzoffensive von 100 neuen Bäumen pro Jahr“ mit dem Ziel der Kohlendioxid-Reduzierung, die naturnahe Umfeldgestaltung der kreiseigenen Standorte und Einrichtungen, Aktivitäten zur verstärkten Förderung von Umweltbildung und Naturerfahrung im Kreisgebiet, die Aufwertung von Radwegen an Kreisstraßen, die Einrichtung einer mobilen Pflege bei Natur- und Umweltschäden sowie weiterer Initiativen zur Fachqualifizierung von langzeitarbeitslosen Menschen im Natur- und Umweltschutzbereich mit dem Ziel der dauerhaften Integration in den Arbeitsmarkt. Zudem wollen die Grünen den sozial gerechten Wohnungsbau mit einer Kreisprojektgesellschaft zur gezielten Unterstützung der Städte fördern, umfassende Mobilitätsprozesse mit Pkw, Bus, Bahn und Fahrrad anstoßen und kreisüber-

greifende Mobilitätslösungen mit den umliegenden Großstädten zur Stau- und Kohlendioxid-Reduzierung vorantreiben. Hier steht zunächst die Düsseldorfer Umweltpur im Vordergrund. Bei der turnusgemäß im Rahmen der Haushaltsberatungen durchgeführten Wahl des Fraktionsvorstandes setzten die Grünen auf Erfahrung und Kontinuität: Fraktionsvorsitzender bleibt der Langenfelder Wirtschaftswissenschaftler Dr. Bernhard Ibold. Seine Stellvertreterin ist weiterhin die Historikerin Martina Köster-Flashar aus Mettmann. Die Geschäftsführung liegt bei der Naturwissenschaftlerin Dr. Alexandra von der Heiden, die auch für die Grünen im Monheimer Stadtrat tätig ist. „Wir haben das Ziel, zweitstärkste Kraft im Kreistag zu werden“, sagte Ina Besche-Krastl, alte und neue Sprecherin, bei der Kreismitgliederversammlung in Erkrath. Die Langenfelder Grünen haben

Natursteine Pache & Co KG
Steinmetzmeisterbetrieb

| | |
|------------------------|---------------------|
| Grabmale | Küchenabdeckplatten |
| Restaurierungsarbeiten | Tische |
| Fensterbänke | Brunnen |
| Treppen | Quellsteine |
| Bodenbeläge | Findlinge |
| Fliesen | |

www.naturstein-pache.de
Lise-Meitner-Str. 14 · 40764 Langenfeld-Richrath
Telefon: 0 21 73 / 7 15 75 · Telefax: 0 21 73 / 7 34 46

Ideencenter Weihnachtsgruß

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest

... und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr für Sie und Ihre Familie.

Ideencenter Herringslack + Münkner
Fenster und Türen

www.ic-hm.de
Schneiderstraße 61 · 40764 Langenfeld · Tel.: 02173 / 855 137



Bei ihrer Mitgliederversammlung wählten die Kreis-Grünen einen neuen Vorstand.
Foto: Grüne Kreisverband Mettmann



Gegen Gewalt an Frauen und Mädchen: Diana Skrotzki (2. von links) und Mitstreiterinnen.
Foto: Stadt Langenfeld

übrigens Dr. Günter Herweg als Bürgermeisterkandidaten für die Kommunalwahl 2020 nominiert. ■

CDU

(FST/PM) Anlässlich einer Visite im St. Martinus-Krankenhaus Langenfeld im Rahmen der Reihe „CDU vor Ort“ haben Dieter Braschoss, stellvertretender Bürgermeister, Dr. Barbara Aßmann, Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes Langenfeld, und Jürgen Brüne, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Langenfeld, einen intensiven Gedankenaustausch zur aktuellen Situation des Krankenhauses und seiner Zukunft mit Stephan Muhl, Verwaltungsdirektor St. Martinus-Krankenhaus, und Magnus Staehler, Vorsitzender des Krankenhaus-Fördervereins, geführt. „Unser Krankenhaus ist gut aufgestellt und auch für stürmische Zeiten gesichert. Für die CDU Langenfeld ist es – wie in all den vergangenen Jahren – eine Selbstverständlichkeit, den Bestand dieses Hauses auch in der Zukunft tatkräftig zu unterstützen“, so Dr. Barbara Aßmann.

Nach Informationen von Muhl hat die GFO (Gemeinschaft der Franziskanerinnen zu Olpe, Trägerin des Krankenhauses) im Laufe der letzten Jahre das Krankenhaus am Standort Langenfeld mit gut zwölf Millionen Euro Investitionsvolumen finanziell begleitet. Zusätzlich hat der Förderverein des Krankenhauses das Haus mit gut einer Million Euro Spendengeldern in den letzten Jahren unterstützt. Durch aktuelle Entscheidungen im Bereich der Gesundheitspolitik des Landes ist jedoch der Wettbewerb und die Standortfrage der Krankenhäuser in NRW erneut entfacht worden: Gemäß der „Gemeinsamen Erklärung zur Einführung von Portalpraxen in NRW“ des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales und der Kassenärztlichen Vereinigungen sollen diese Portalpraxen in gut einem Drittel der 270 Krankenhäuser in NRW eingerichtet werden. Hier gilt es zur Standortsicherung des St. Martinus-Krankenhauses und der Notfallpraxis beide Einrichtungen bei der Etablierung einer Portalpraxis für Langenfeld politisch und finanziell zu unterstützen. Für das St. Martinus-Kranken-

haus hieße das, die Notfallpraxis räumlich aufzunehmen und diese in Form einer Portalpraxis zukünftig organisatorisch mit der Notfallambulanz des Krankenhauses zu verbinden. Durch diese enge Zusammenarbeit sollen die Patienten in Zukunft an einem zentralen Empfang willkommen geheißen werden, ohne dass sie vor der Entscheidung stehen, sich entweder an die Notfallambulanz des Krankenhauses oder an die Notfallpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung zu wenden. Nach Ersteinschätzung durch qualifiziertes medizinisches Personal werden die Patienten nach Schweregrad und Dringlichkeit der entsprechenden Versorgungseinheit zugewiesen. Im Ergebnis können die Patienten zügiger versorgt werden. „Dieses Vorhaben zur Standortsicherung und Weiterentwicklung unseres Krankenhauses verdient ausdrücklich jede kommunalpolitische Unterstützung im Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger“, so Dieter Braschoss. Damit könnten die alle Beteiligten belastenden sehr langen Wartezeiten im Krankheitsfall bald schon der Vergangenheit angehören. Da inzwischen sowohl die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein als auch die GFO gleichlautende Erklärungen zur zeitnahen Einrichtung einer solchen Lösung am Standort St. Martinus-Krankenhaus abgegeben haben, könnte eine Realisierung in 2020 erfolgen. „Nach ersten Kostenschätzungen ist eine finanzielle Begleitung der baulichen Maßnahmen von Seiten der Stadt Langenfeld in einer maximalen Größenordnung bis 350 000 Euro notwendig und im Sinne un-

serer Bürgerinnen und Bürger wünschenswert“, so Brüne. Im letzten Haupt- und Finanzausschuss wurde dem Antrag der CDU auf Unterstützung in Höhe vom maximal 350 000 Euro einstimmig zugestimmt. ■

Nein zu Gewalt

(FST/PM) Am 25. November fand weltweit der Aktionstag „Nein zu Gewalt an Mädchen und Frauen“ statt. Diesen gibt es mancherorts bereits seit 1981, er wurde 1999 offiziell durch die UN aufgegriffen. Seit 2012 koordiniert die Langenfelder Gleichstellungsbeauftragte Diana Skrotzki in der Stadt die Brötchentütenaktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“. 2019 kam ihr noch einmal besondere Aufmerksamkeit zu: Im Rahmen der Kreiskonferenz der Gleichstel-

lungsbeauftragten der Städte sowie des Kreises Mettmann wurde die Aktion verstärkt bekannt gemacht, um für das schwierige Thema zu sensibilisieren. In vielen Städten in ganz Deutschland wurde am 25. November ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen gesetzt. In Langenfeld beteiligten sich inzwischen viele Bäckerinnen und der Sozialdienst katholischer Frauen Langenfeld e.V. Hier wurden ab dem 22. November die besonderen Brötchentüten ausgegeben und die Fahne „Frei leben“ von Terre des femmes gehisst. Auf der Rückseite der 15 000 Tüten für die Stadt Langenfeld und 55 500 Tüten kreisweit sind die wichtigsten Notruf- und Beratungsnummern bei Fällen von Gewalt gegen Frauen abgedruckt. Die Gleichstellungsbeauftragten hoffen ebenso wie die beteiligten Be-

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen ...

TISCHLEREI JUNGBLUTH

Tischlerei Willi Jungbluth & Sohn
Winkelstraße 43
40764 Langenfeld
02173/71833
mjungbluth2@yahoo.de

BVS
BOUZRARA
Verschluss- und Sicherheitstechnik

Effektive Nachrüstung für Ihre Fenster und Terrassentüren mit unseren Pilzkopf-Beschlägen, besonders für Aluminiumelemente, verdeckt liegend, nach DIN 18104-2 zertifiziert!

- Wartung • Instandsetzung • Produktentwicklung
- Reparatur & Dichtungs austausch an Fenster, Türen und Hebe-Schiebe-Anlagen

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für Ihre Treue und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr 2020.

Hansastraße 9b · 40764 Langenfeld
Telefon 0 2173/85 46 21 · service@bvs-technik.de
Besuchen Sie uns auch unter: www.bvs-technik.de



Der Langenfelder SPD-Nachwuchs kämpft für solidarische Entsorgung von Pfandflaschen.

Foto: privat



Klaus Edelmann und Uwe Pfeifer vom Seniorentreff Richrath e.V. freuen sich auf einen guten nachbarschaftlichen Austausch.

Foto: Peter Ruffert

triebe und der SkF, so mehr Frauen zu erreichen, die auf anderen Wegen vermutlich wenig über Hilfsangebote erfahren. Darüber hinaus rückt insbesondere das Thema der häuslichen Gewalt durch die Aktion wieder stärker in den öffentlichen Fokus und soll Opfern Mut machen, den Täter anzuzeigen oder sich selbst Hilfe zu suchen. Sämtliche Notrufnummern sowie Flyer und Informationen zum Frauenhaus im Kreis Mettmann (Telefon: 02104/922220) und zur Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt (Telefon: 02104/1419221) – in fünf verschiedenen Sprachen – sowie des Bundesweiten Hilfefonns (08000/116016) liegen an den Infoständern der Gleich-

stellungsstelle im Rathaus der Stadt Langenfeld, Konrad-Adenauer-Platz 1, 3. OG, aus oder können kostenlos unter Telefon 02173/794-1700 oder per E-Mail an diana.skrotzki@langenfeld.de angefordert werden. ■

Jusos „bestürzt“

(FST/PM) „Mit Bestürzung“ haben die Jusos Langenfeld die Entscheidung aus dem Ausschuss für Planung und Umwelt zum Antrag auf Aufstellung von Pfandsammelbehältnissen beobachtet. „Die Ablehnung zur Aufstellung von Pfandsammelbehältnissen in Langenfeld trifft die Schwächsten in unserer Ge-

sellschaft“, zeigt sich Michael Keller, stellvertretender Vorsitzender der lokalen Jusos, von der Entscheidung verärgert. Der Antrag der Jusos sah vor, die Mülleimer in der Innenstadt sowie an den Bahnhöfen mit Pfandsammelbehältnissen auszustatten, um den Geringverdienern eine hygienischere und verletzungsfreie Pfandsammlung zu ermöglichen. CDU und B/G/L hätten diesen Antrag mit ihren Stimmen abgelehnt. Beide Fraktionen haben so nach Meinung der Jusos „sowohl gegen einen Beitrag zum Klimaschutz als auch gegen einen Beitrag zur Gesundheitsfürsorge der Betroffenen gestimmt“. Dies zeige nach Meinung der Jusos „deutlich, dass die Fraktionen von CDU und B/G/L nichts für Bedürftige übrig haben“. „Die Aufstellung von Pfandsammelbehältnissen in Langenfeld hätte niemandem geschadet. Wir werden uns auch weiterhin für die Bedürftigen und Geringverdiener in Langenfeld starkmachen“, führt Sascha Greszat, Vorsitzender der Jusos Langenfeld, weiter aus. „Auch die Änderung des Antrags, dass zwei Pfandringe in der Stadt testweise aufgestellt werden,

wurde konsequent abgelehnt“, so Joachim Herzig, Ratscherr der SPD-Fraktion. Und: „Wir fanden den Antrag von unserem Nachwuchs sehr gut und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.“ ■

Stadtteilarbeit

(FST/PM) Am 26. November sollte (nach Fertigstellung der „Stadtgespräche“-Seiten) im Seniorentreff Richrath e.V. an der Kaiserstraße das Auftakttreffen der Projektgruppe Richrath stattfinden. Als Folgetreffen der Bürgerwerkstatt sollten dabei entwickelte Projektideen genauer hinsichtlich der Umsetzbarkeit diskutiert werden. Bei der Werkstatt im September wünschten sich die meisten Teilnehmenden, dass die vielen Angebote im Stadtteil noch besser kommuniziert werden sollen. Ideen wie eine zentrale Informationsplattform oder ein Straßenfest sollten bei dem November-Treffen ebenfalls aufgegriffen und hinsichtlich der Umsetzbarkeit zusammen mit der Nachbarschaft genauer besprochen werden. Die Stadt Langenfeld lud zusam-

men mit dem Arbeitskreis „Leben im Stadtteil“ alle Interessierten ein, unverbindlich teilzunehmen und sich mit Ideen einzubringen. ■

Neues Programm

(FST/PM) „Sternenhimmel Langenfeld“ lautet der Titel eines neuen Programms der Stadt Langenfeld zur Optimierung der nächtlichen Beleuchtung und zur Reduktion von Lichtverschmutzung. Inspiriert von der Sternstadt Fulda entwickelt die Verwaltung auf Initiative von Bürgermeister Frank Schneider die neue Richtlinie zum nachhaltigen Umgang mit Beleuchtung. Ziel ist es, die funktionale Beleuchtung, wie zum Beispiel Straßen- oder Platzbeleuchtung, auf ein nötiges Maß zu reduzieren. Hierbei soll zukünftig vor allem die Abstrahlung „nach oben“ vermieden werden. Auch „zu kalte“ Leuchten werden langfristig ersetzt, denn dieses Licht kann für so manches Insekt für Verwirrung sorgen. Mehr zum neuen Programm auf www.langenfeld.de (Suchbegriff „Sternenhimmel“). ■

Aktionswochen

Solange der Vorrat reicht

Die THULE Dachbox Pacific

- ✓ Neues, spezielles Aeroskin-Deckelmaterial mit extravaganterem Aussehen
- ✓ Patentiertes Fast-Grip-Schnellbefestigungssystem, alle Handgriffe erfolgen im Inneren der Box
- ✓ Zentralverriegelung
- ✓ 5 Jahre Garantie

Dachbox Pacific 780

Funktionale Box für all Ihre Bedürfnisse

- ✓ Dual-Side: beidseitige Öffnung für eine bequeme Montage, sowie ein komfortables Be- und Entladen

Maße außen 196x78x45 cm | 420 Liter Volumen
Zuladung 50kg | Eigengewicht 15 kg

AKTIONSPREIS

319 €

Dachbox Pacific 600

Cargo Box für den täglichen Einsatz

- ✓ Dual-Side: beidseitige Öffnung für eine bequeme Montage, sowie ein komfortables Be- und Entladen

Maße außen 177x73x41 cm | 310 Liter Volumen
Zuladung 50kg | Eigengewicht 13 kg

AKTIONSPREIS

219 €

5 Jahre Garantie

5

Jahre Garantie

SEYFFARTH Autoteile | Werkzeuge | Zweirad
 Hans-Böckler-Str. 23 | 40764 Langenfeld | Fon 02173 - 995812 | www.seyffarth.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr und Sa. 9.00-13.00 Uhr

Das Langenfelder FLIESENHAUS

... und Sie wohnen anders

WABO

Geschäftszeiten:
 Mo.-Fr. 7.30 - 12.30 und 13.15 - 18.00 Uhr
 Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Helmholtzstraße 8 · 40764 Langenfeld

Telefon 0 21 73 / 7 50 00 · Telefax 0 21 73 / 7 35 75 · www.wabo-fliesen.de

„Sie haben alle Waffen, aber keiner nimmt sie mit ..“

Die Kreispolizeibehörde hat den Immigrather Platz in Langenfeld und den Sandheider Markt in Erkrath als „Gefährliche Orte“ ausgewiesen

Sandheider Markt in Erkrath: Hier ist sofort klar, wie die Dinge laufen. Wer am „Café Viva“ vorbeikommt, muss offenbar mit allem rechnen. Zumindest dann, wenn irgendjemandem in diesem Laden irgendwas komisch vorkommt. Das kann leicht passieren auf einem Platz, der nahezu menschenleer ist und an dem jeder auffällt, der dort nicht zur „Familie“ gehört.

Nachmittäglicher Spaziergang

Das Herumhantieren mit der Kamera genügt, um binnen Minuten umringt zu sein von herumöbelnden Café-Besuchern. Einer brüllt lauter als der andere, am Ende spucken sie einem noch hinterher. Derweilen rauschen sie auf der Straße schon heran, die per Telefon und WhatsApp herbeigerufenen Familienmitglieder in ihren Luxuskarossen. Als ob sie zuhause auf der Couch nur darauf gewartet hätten, mal wieder die Familienehre zu verteidigen. In Ermittlerkreisen weiß man es längst: „Die ziehen sich die Schuhe an und rennen sofort los.“ Vom Plattenbau nebenan würde man das auch zu Fuß schneller schaffen als die Polizei. Ohne Begleitung eines szenekundigen Zivilbeamten hätte dieser nachmittägliche Spaziergang über den Sandheider Markt jedenfalls übel enden können.

No-Go-Area

Spätestens in diesem Moment ist klar: Der Platz ist eine No-Go-Area. Muss dort die Polizei anrücken, dann tut sie das keinesfalls nur mit zwei Beamten im Streifenwagen. Zu gefährlich – vor allem auch deshalb, weil die Lage sofort eskalieren würde. Kommt sie dennoch, gelten Sonderrechte. Nach den Ausschreitungen im Sommer 2016 am Hochdahler Markt und kurz darauf im „Café Viva“ wurden der Sandheider Markt und einige Straßen im Umfeld als „gefährlicher Ort“ ausgewiesen. „Der Verdacht auf mögliche Straftaten genügt, um dort Personenkontrollen und Durchsuchungen durchführen



Auf den ersten Blick eine Wohlfühl-Oase – der Kreisverkehr am Immigrather Platz.

Fotos (2): Mikko Schümmelfeder

zu können“, erklärt Kripochef Hans-Joachim Spröde die besondere Rechtslage.

Parallelgesellschaft

Nachdem dort vor drei Jahren zwei libanesischen Großfamilien und mittendrin auch noch Hells Angels aneinander geraten waren und eine Hundertschaft anrücken musste, gab es aus polizeilicher Sicht keinen Zweifel mehr: Hier hat sich eine Parallelgesellschaft etabliert. Bei der Kripo hat man sofort reagiert, eine Ermittlungskommission wurde eingerichtet. „Wir waren damit Vorreiter in NRW“, weiß Rainer Hauk, Mitarbeiter der Auswertungs- und Analysestelle (AS-TAK) bei der Kreispolizeibehörde. Bei ihm und seinen Kollegen laufen seither die Drähte zusammen. Dort werden Informationen gesammelt und an die Ermittlungskommissariate weitergegeben. Werden bei einer Razzia die Ausweise kontrolliert, weiß man danach, wer mit wem in welcher Shisha-Bar war. Und noch so manches mehr, dass verständlicherweise nicht an die Öffentlichkeit gelangen sollte.

Vernetzung

Man kann Razzien für einen medienwirksamen Trommelwirbel halten, der schnell wieder ver-

hallt. Hört man jedoch den AS-TAK-Ermittlern zu, stellt sich die berechtigte Hoffnung darauf ein, dass sich das Bohren dicker Bretter lohnen könnte. Was dort und in den damit befassten Abteilungen passiert, könnte irgendwann Früchte tragen. Von dort könnte der entscheidende Hinweis kommen, um jemanden hinter Schloss und Riegel zu bringen. Gelingt die Vernetzung mit kommunalen Behörden, könnte man auch bald schon wissen, wo die arabischen Großfamilien ihr Geld über Strohmänner beim Immobilienkauf „reinschwaschen“.

Immigrather Platz

Dass sie es in der Elberfelder Straße in Langenfeld getan haben, ist längst kein Geheimnis mehr. Man kennt sie dort schon seit langem: die „Kö-Brothers“ mit Wurzeln in der städtischen Unterkunft an der Königsberger Straße. Treffen dürfte man sie heute wohl eher auf der „Vergnügungsmeile“ am Immigrather Platz. Nachdem es bei einer Fahrzeugkontrolle zu tumultartigen Szenen gekommen war, gelten seit letztem Jahr auch dort die polizeilichen Sonderrechte für den „Gefährlichen Ort“. Damals waren die Einsatzkräfte binnen Minuten umringt von mehr als 30 Clanmitgliedern, es hatte

heftige Wortgefechte gegeben. Immer wieder waren Einsatzkräfte provoziert und bedroht worden. Spielhallen, Shisha-Bars und bis vor Monaten noch ein Chapter der Hells Angels: Der Platz hat das Potential für kriminelle Machenschaften inmitten von Schattenwelten.

1000 Nadelstiche

Im Hintergrund laufen Verdrängungskämpfe. Erst kürzlich hat ein libanesischer Clan zwei Spielhallen aufgekauft und dichtgemacht, um den eigenen Laden am Laufen zu halten. Sonstige Einnahmequellen: Prostitution und Drogen. „Sie haben alle Waffen, aber keiner nimmt sie mit“,

ist aus Ermittlerkreisen zu hören. Und die liegen dann in Essen oder Düsseldorf im Schließfach, weil dort angeblich die schwerkriminellen Machenschaften laufen sollen? Wohl eher nicht. Allzu sicher können sich die kriminellen Clans wohl dennoch nicht mehr fühlen, nachdem sie ins Visier von Polizei und Justiz geraten sind. Denn eines dürfte „lichtscheues Gesindel“ schon seit jeher gefürchtet haben: dass einer plötzlich den Schalter umlegt. Möglicherweise jedoch geschieht – mit dem Rückenwind der 1000 Nadelstiche des Innenministeriums – gerade genau das.

(SABINE MAGUIRE) ■



Café Viva – Szene-Treffpunkt am Sandheider Markt.



225 Jahre Martin-Luther-Kirche in Reusrath – Ende Oktober wurde dies gefeiert. Foto: Evangelische Kirche

225 Jahre

(FST) Die Martin-Luther-Kirche in Reusrath wird in diesem Jahre 225 Jahre alt, sie wurde von 1792 bis 1794 erbaut. Die evangelische Kirchengemeinde Langenfeld feierte das Jubiläum am Reformationstag mit Theater, einem Gottesdienst und einem öffentlichen Empfang. ■

Ausstellung

(FST) Die Schülerinnen und Schüler der Kopernikus-Realschule eröffneten am 14. November ihre Ausstellung „KoperniKunst“ in der Stadtbibliothek Langenfeld. Die Ausstellung läuft bis zu den Weihnachtsferien. Die Arbeiten stammen aus den Jahrgangsstufen 5, 8, 9 und 10. ■

Lesung

(FST) Am 10. Dezember 2019 setzt die Künstlergruppe Falter ihre Veranstaltungsreihe „Das grüne Sofa“ mit der Autorin Regina Schleheck fort. Sie liest aus

ihrem Buch „Mörderisches bergisches Land / 11 Krimis und 125 Freizeittipps“. Einlass ins Haus Arndt, Solinger Straße 2, ist um 19 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei. ■

Kleinod

(FST/PM) Die 1900 erbaute Simultankirche auf dem Gelände der LVR-Klinik Langenfeld kann unter anderem dank großzügiger Spenden von Privatpersonen und Unternehmen aus Langenfeld und dem Denkmalförderungsprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen aufwendig saniert werden. Voraussichtlich im Sommer 2020 soll sie ihre Pforten wieder öffnen und dann nicht nur für Gottesdienste genutzt werden, sondern auch als Veranstaltungsort. Darüber hinaus bestehen Planungen, ein Klinikmuseum und eine Bibliothek einzurichten. Es ist bereits baulich viel passiert. Im Inneren der Kirche wurde ein Flächengerüst erstellt, welches die Kuppel und das darauf liegende desolote Dachtragwerk abstützt. Hierzu wurde die Kuppel geöffnet. Die vier tragenden Balken wurden



Die Autorin Regina Schleheck liest am 10. Dezember im Haus Arndt. Foto: Regina Dünkelmann

abgestützt, um das abgesackte Dach zu entlasten. Das Gebäude wurde komplett eingerüstet. Die Schieferarbeiten des Glockenturms sind bereits abgeschlossen. Zurzeit erfolgen die Sanierungsarbeiten der Fassadenflächen im Turmbereich. Nach Fertigstellung dieser Arbeiten kann der Turm bereits wieder abgerüstet werden. Die LVR-Klinik hat nun zum zweiten Mal von der Stadt-Sparkasse Langenfeld eine Spende in Höhe von 10 000 Euro erhalten. Die Scheckübergabe erfolgte nun vor Ort, so dass sich Vorstandsvorsitzender Dirk Abel von den Fortschritten überzeugen konnte. Holger Höhmann, Vorstandsvorsitzender der Klinik, freut sich, dass es vorangeht: „Die Kirche ist ein Kleinod auf dem Gelände und ein wichtiger Ort für unsere Patientinnen und Patienten. Ich freue mich, dass es möglich ist, sie zu erhalten.“ ■

Kunstverein

(FST) Mit dem Werk von Udo Dzierk zeigt der Kunstverein Langenfeld eine spannende Position zeitgenössischer Malerei. Als jüngster Professor nahm der in Wuppertal lebende Künstler im Jahr 2002 seine Lehrtätigkeit an der Kunstakademie Düsseldorf auf. Darüber hinaus lehrt der Lüpertz-Meisterschüler an der Academy of Fine Arts in Xi'an, China. Unterschiedlichste kulturelle Einflüsse begegnen sich denn auch in seinen Bildern. Objekte, Symbole, Paradoxien in reale oder surreal anmutende Landschaften gesetzt, verweben sich zu Kompositionen, in denen jede Eindeutigkeit fehlt; dafür wird aber eine unterschwellige



Scheckübergabe einer Spende der Stadt-Sparkasse Langenfeld an den Verein zur Förderung der Rheinischen Kliniken Langenfeld e.V. Foto: LVR-Klinik

Spannung erzeugt, die sich gegenüber der scheinbaren Harmonie durchsetzt und nachhaltig wirkt. Die Langenfelder Schau mit rund zwanzig Arbeitenden von Udo Dzierk ist beteiligt mit: „Landschaft der Kommunikation“. Sie ist zu sehen an der Hauptstraße 135 bis zum 17. Januar 2020. Öffnungszeiten: Dienstag, Freitag, Samstag 10 bis 13 Uhr, Donnerstag 15 bis 20 Uhr, Sonntag 15 bis 18 Uhr. ■

Jugendbuchpreis

(bh) Monheimer, Bornheimer und Bonner Jugendliche haben am 22. November im Ulla-Hahn-Haus den Jugendbuchpreis „Wi(e)derworte“ der Stadt Monheim am Rhein vergeben. Für die erkrankte Preisträgerin Lea-Lina Oppermann und ihren Roman „Was wir dachten, was wir taten“ nahm Anja Lösch vom Verlag Beltz & Gelberg den mit 2000 Euro dotierten Preis entgegen. Das Buch schildert in der Form eines beklemmenden Kammerspiels aus verschiedenen Perspektiven einen Schulamoklauf. Erstmals wurde der Preis gemeinsam mit dem Kul-

turamt der Stadt Bonn im Rahmen des Rheinischen Lesefestivals Käpt'n Book verliehen. Mehr als 40 Kinder und Jugendliche aus Bonn, Bornheim und Monheim am Rhein hatten zahlreiche Bücher gelesen und über Favoriten diskutiert. An der Juryarbeit beteiligten sich das Monheimer Ulla-Hahn-Haus, wo sich Jugendliche aus Monheim am Rhein und anliegenden Städten trafen, die Heinrich-Böll-Sekundarschule aus Bornheim und das Clara-Fey-Gymnasium, das Amos-Comenius-Gymnasium, die August-Macke-Schule und das Nikolaus-Cusanus-Gymnasium aus Bonn. Im Beisein von Bürgermeister Daniel Zimmermann und Schriftstellerin Ulla Hahn gratulierten die 11- bis 17-jährigen Jurymitglieder ihrer Preisträgerin mit einem abwechslungsreichen Programm. Die Begründung zur Auswahl des Romans inszenierten sie in einem kleinen Theaterstück, die Verleihung wurde anhand entscheidender Szenen aus dem Buch vorgetragen. Zum Abschluss trugen sich nicht nur Ulla Hahn und Daniel Zimmermann, sondern auch alle Jugendjury-Mitglieder ins Golde-

Für Leben & Gesundheit – 12 x in Deutschland!

Unsere Einrichtung – Ihr sicheres Zuhause

HEWAG
SENIORENSTIFT

Alten- und Pflegeheim mit 94 Einzelzimmern
Besichtigungstermine nach Absprache

Langforter Straße 3
40764 Langenfeld
Telefon 02173/ 106 20-0
www.hewag.de

Seniorenzentrum St. Martinus

St. Martinus-Hof Service-Wohnen Haus Katharina Senioren- und Pflegeheim

In ruhiger und angenehmer Atmosphäre den Lebensabend genießen.

Lernen Sie unser Seniorenzentrum bei einem persönlichen Besuch kennen.

Martin-Buber-Str. 2-4 · 40764 Langenfeld
Tel. 02173 39219-0 · Fax 02173 39219-330
kontakt@seniorenzentrum-langenfeld.de
www.seniorenzentrum-langenfeld.de

GFO Ja zur Menschenwürde.



Der Jugendbuchpreis „Wi(e)derworte“ wurde erstmals im Rahmen des Rheinischen Lesefestivals Käpt'n Book verliehen. Foto: Tim Kögler

ne Buch der Stadt ein. Der Jugendbuchpreis wurde zum vierten Mal verliehen. Inspiriert vom Werk und der Lebensgeschichte Ulla Hahns, die als eine der wichtigsten Lyrikerinnen der Gegenwart gilt, zeichnet er Bücher aus, die von der Emanzipation junger Menschen erzählen. Im Fokus stehen Geschichten über junge (Anti-)Heldinnen oder (Anti-)Helden im Widerstreit, die großen gesellschaftlichen Fragen unserer Zeit, Wege und Irrwege des Heranwachsens oder die Auseinandersetzung mit der Welt und dem eigenen Ich. In die Auswahl für den Preis kommen Romane, die in den vergangenen zwei Jahren als deutschsprachige Originalausgabe erschienen sind. 2013 ging der Jugendbuchpreis an Jennifer Benkau für „Dark Canopy“, 2015 an Wulf Dorn für „Phobia“ und 2017 an Heike Karen Gürtler für „Mut ist der Anfang vom Glück“. Der Jugendbuchpreis „Wi(e)derwor-

te“ wird im Wechsel mit dem Ulla-Hahn-Autorenpreis verliehen, der das deutschsprachige Erstlingswerk einer Autorin oder eines Autors unter 35 Jahren prämiiert. ■

Fauxpas

(FST) In der Langenfelder Oktober-Printausgabe schrieben wir über die neue Skulptur von Markus Lüpertz am Monheimer Rheinufer. Im Text war versehentlich in einem Satz von einer Skulptur „in unserer Nachbarstadt Langenfeld am Rhein“ die Rede, es hätte hier natürlich „in unserer Nachbarstadt Monheim am Rhein“ heißen müssen, was unter anderem aufgrund des weiteren Textverlaufes und des Bildes sowie der Bildunterschrift zum Thema unseren Lesern hoffentlich ersichtlich war. Wir bitten um Nachsicht. Übrigens: Wer sich mit Lüpertz' Leda näher be-

schäftigen möchte, kann ab sofort einen hochwertigen Katalog zum Kunstwerk erwerben. Zur Einweihung hatte im September in der zukünftigen Monheimer Kulturraffinerie K714 eine Ausstellung eröffnet, die mit diversen Vorstudien, Holzschnitten und anderen Skulpturen den Prozess der künstlerischen Interpretation Lüpertz' von der Monheimer Gänseliesel zur Leda zeigte. Der von der Stadt herausgegebene Katalog wurde nun bei der Finissage der Ausstellung vorgestellt. Neben Fotografien der zahlreichen Werke rund um die Leda und den Entstehungsprozess zeigt er im DIN-A3-Format auch Aufnahmen von der feierlichen Einweihung und der Ausstellungssituation. Professor Raimund Stecker beschäftigt sich in einem Beitrag aus kunsthistorischer Perspektive mit dem neuem Kunstwerk. Der Katalog kann ab sofort bei den Monheimer Kulturwerken im Monheimer Tor, Rathausplatz 20, für 75 Euro erworben werden. Einige Bilder der Einweihung gibt es auf der städtischen Internetseite www.monheim.de im Bereich „Aktuelle Projekte“ auf der Unterseite „Kunst im öffentlichen Raum“. ■

Howie war da

(FST) In der Langenfelder Stadtgalerie freute man sich zuletzt sehr, einen Weltstar unter der Hauptkuppel begrüßen zu dürfen. Ende Oktober war Schlaglegende Howard Carpendale, 1946 in Durban/Südafrika geboren, hier zu Gast. Er gab auf der Langenfelder Bühne ein Interview, danach auch Autogramme



Monheims Bürgermeister Daniel Zimmermann, Monheimer-Kulturwerke-Geschäftsführer Martin Witkowski, Künstler Markus Lüpertz und Kunstschulleiterin Katharina Braun präsentieren gemeinsam den hochwertigen Katalog zu Lüpertz' Leda. Foto: Tim Kögler

auf seine neue CD. „Es war super, hab mich sehr gefreut“, jubelte anschließend ein Fan auf der Facebook-Seite der Stadtgalerie. Ein anderer meinte nach einem gemeinsamen Foto: „So ein Netter, der Howard.“ Am 25. Oktober erschien Howies neues Album „Symphonie meines Lebens“, entstanden in den Londoner Abbey Road Studios und in Zusammenarbeit mit dem Royal Philharmonic Orchestra. Er stürmte mit der Scheibe sogleich in die deutschen Top Ten. Insgesamt verkaufte er bislang über 25 Millionen Tonträger. Seinen ersten Single-Top-Ten-Hit hatte er hierzulande 1970 mit „Das schöne Mädchen von Seite 1“, einen

Nummer-1-Hit oder ein Nummer-1-Album hatte er in Deutschland allerdings übrigens nie. Am 3. Mai 2020 will er in der Köln-Deutzer Lanxess-Arena auftreten. Kürzlich sorgte er für Schlagzeilen, als er bei einem Privatsender gestand, zuweilen zum Joint zu greifen. Gegenüber den „Lübecker Nachrichten“ outete er sich unlängst zudem als Fan der Band Rammstein, die Rock-Formation finde er richtig super. Carpendale lebt mit seiner zweiten Frau Donnice in München, mit ihr hat er einen Sohn. Sein aus seiner ersten Ehe stammender Sohn Wayne machte sich als TV-Moderator und Schauspieler einen Namen. ■

HIS

HENSEL IMMOBILIEN SERVICE

Wir bieten kompetentes Immobilien-Management!

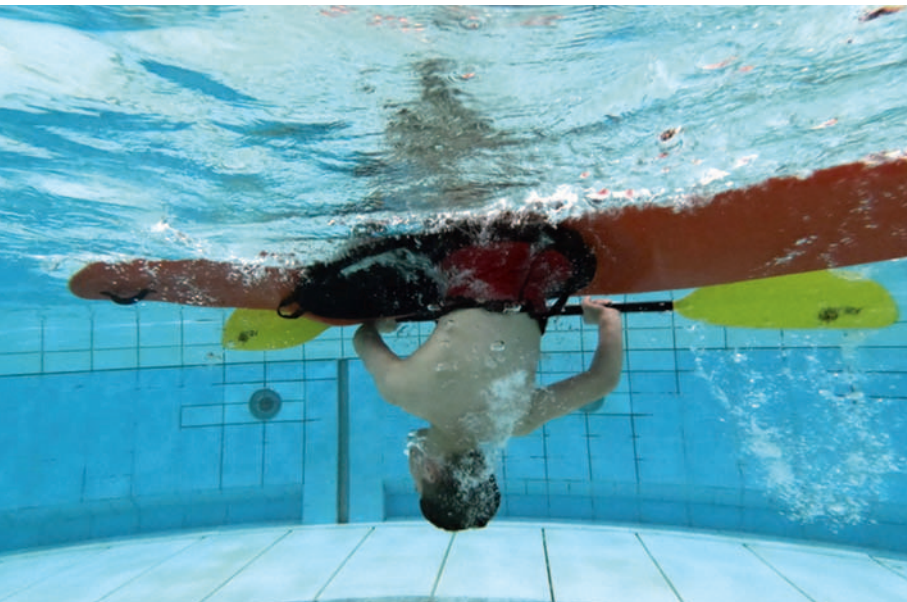
Verwaltung – Vermietung – Verkauf von Häusern und Wohnungen

Hitdorfer Straße 279
51371 Leverkusen-Hitdorf
Telefon: 02173/273627
Fax: 02173/273628
Mobil: 0173/28 16 115
www.his-monheim.de

16.12. Komm rein!

Schließzeit ist beendet

www.monamare.de



Beim Kanu-Club Langenfeld kann man Techniken wie die Eskimorolle erlernen.



Im November bot der Kanu-Club-Langenfeld Schuppertrainings an.

Fotos (2): KCL

Digitale Torwand

(FST) Mit einer digitalen Torwand auf der als Festwiese beim Kinder- und Familienfest bekannten Fläche im Freizeitpark Langfort wird ein neues Spielgerät angeboten, das für Freunde des Ballsports ein echtes Highlight sein dürfte. Mit fünf verschiedenen, digital gesteuerten Spielkombinationen besteht die Möglichkeit, auf dem über integrierte Boxen mit den Anwendern kommunizierenden Gerät Schuss- oder Wurfhärte und Geschwindigkeit sowie Treffsicherheit unter Beweis zu stellen und zu trainieren. Die auf der Torwand blinkenden Felder geben dabei die Informationen zu den verschiedenen Spielmöglichkeiten vor. Über eine unterstützende und frei herunterladbare App können sich die Spieler sogar über die Stadtgrenzen hinaus

mit anderen Torwand-Nutzern vernetzen und sich zu Wettbewerben verabreden – ob in Monheim oder in Sydney. Die offizielle Freigabe und Inbetriebnahme der digitalen Torwand durch Bürgermeister Frank Schneider erfolgte am 27. November. ■

Kanusport

(FST/PM) Langenfeld ist die Heimatstadt eines kleinen, aber sehr aktiven Wassersportvereins: des Kanu-Clubs Langenfeld (KCL). Die 130 Mitglieder des Vereins befahren regelmäßig die umliegenden Flüsse wie die Wupper und den Rhein. Dabei kommen nicht nur klassische Kanus zum Einsatz, sondern auch Kajaks und neuerdings auch SUPs: Bei einem SUP handelt es sich um eine Art Surfbrett, das mit einem langen Paddel mit nur einem Blatt angetrieben

wird. Außerdem führt der Verein jedes Jahr mehrere große Fahrten in die Alpen und andere Reviere durch, in denen „Wildwasser gepaddelt“ werden kann. Kanusport ist ein typischer Team sport. „Unsere Jugendlichen lernen, auf dem Wasser aufeinander achtzugeben und zusammenzuarbeiten, um Ihre Ziele zu erreichen“, sagt der Jugendwart des Vereins, Mark Schedel. Er ist schon als Kind auf den Sport neugierig geworden und paddelt nun als junger Erwachsener selbst schwierigste Strecken wie die Öztaler Ache in Österreich. Viele Mitglieder des Vereins paddeln das ganze Jahr hindurch. Die überwiegend nassen Winter im Bergischen Land lassen manche unserer kleinen Bäche zu sportlichen Kleinflüssen anschwellen, die sich mit dem Wildwasser in den Alpen durchaus messen lassen können. Für alle, denen es im Augenblick

dann doch draußen zu kalt ist, gibt es jeden Montag ein Training im Langenfelder Hallenbad an der Langforter Straße. Dort treffen sich die Kanuten, um zusammen die Eskimorolle und andere Paddeltechniken zu üben. Wer das schon immer mal unverbindlich ausprobieren wollte, hatte nun endlich die Gelegenheit dazu. Der Verein bot im November zweimal ein kostenloses Schnuppertraining im Hallenbad an. Weitere Informationen gibt es unter www.kanu-club-langenfeld.de. ■

Fußball-Bundesliga

(FST) Am 22. Dezember endet die Hinrunde der Bundesliga-Saison 2019/20, unter anderem mit der Partie Fortuna Düsseldorf – Union Berlin. Die Fortuna lag bei Redaktionsschluss nach zwölf Spieltagen auf Platz 16, auf einen 2:0-Derbysieg gegen den 1. FC Köln folgte ein 3:3 nach dreimaligem Rückstand beim wiedererstarteten FC Schalke 04 und eine ernüchternde 0:4-Heimkatsche gegen den FC Bayern. Mit nur fünf Siegen aus zwölf Ligaspielen belegte unterdessen Bayer Leverkusen am 27. November Platz neun. Gegen

den SC Freiburg gab es im letzten November-Heimspiel nach vergebenen Chancen en masse ein 1:1. Bayer und auch die Fortuna haben das im Februar stattfindende DFB-Pokal-Achtelfinale erreicht – im Gegensatz zum 1. FC Köln, der sich gegen den Viertligisten Saarbrücken blamierte und ausschied. Köln stand nach zwölf Liga-Spielen auf einem direkten Abstiegsplatz, im ersten Spiel unter dem neuen Coach Markus Gisdol und dem neuen Sportdirektor Horst Heldt setzte es ein 1:4 bei RB Leipzig. Rückrundenstart ist Mitte Januar. ■

Inlineskaterhockey

(FST) Die Damen der SGL Devils sind im Kampf um die Deutsche Meisterschaft 2019 im Halbfinale gegen die Duisburg Ducks ausgeschieden. ■

Handball

(FST) Die Regionalliga-Handballer der SG Langenfeld hatten nach acht Partien 7:9 Punkte auf dem Konto. Dies bedeutete bei Redaktionsschluss Platz neun unter vierzehn Teams. Am 14.

Tennis Baust

Ideale Bedingungen für Ihre Leidenschaft finden Sie bei uns.

Tennis & Golf unter einem Dach im Indoor 22:
Tennis Baust
Kurfürstenweg 22, 40764 Langenfeld
Telefon: (0 21 73) 27 09-10, Fax: -40
E-Mail: info@tennis-baust.de

Buchen Sie jetzt bequem Ihren Tennisplatz online:
tennis-baust.de

Lohnsteuerhilfeverein

Neandertal e.V.

Wir haben Ihre Steuern im Blick und erstellen Ihre Einkommensteuererklärung im Rahmen einer Mitgliedschaft und unserer Befugnisse nach § 4 Nr. 11 StBerg.

Ihr Lohnsteuerverein: kompetent • engagiert • günstig

40789 Monheim · Fasanenweg 10 · Telefon 02173/978999



Tolle Stimmung herrschte beim Fußball-Bundesliga-Rheinderby Fortuna Düsseldorf – 1. FC Köln Anfang November. Foto: Frank Straub



Die erste Defibrillator-Schulung für die Nutzervereine fand im November statt. Im Notfall kann das Gerät aber auch von Laien genutzt werden. Foto: Stadt Langenfeld

Dezember erwarten die Langenfelder Ballwerfer daheim die HSG Siebengebirge, bereits am 7. Dezember gastiert man bei der HG LTG/HTV Remscheid. ■

Kreispokal

(FST) Der HSV Langenfeld hat das Viertelfinale des Fußball-Kreispokals Solingen erreicht. Dort trifft der HSV im März 2020 daheim auf den BV Gräfrath. Germania Reusrath schied im Achtelfinale aus. ■

Eishockey

(FST) Eine starke DEL-Saison spielte zumindest bis zum Redaktionsschluss die Düsseldorfer EG. Nach 21 Spielen stand die DEG mit 13 Siegen auf Rang fünf. Die Kölner Haie waren zu dem Zeitpunkt Achter. ■

Defibrillatoren

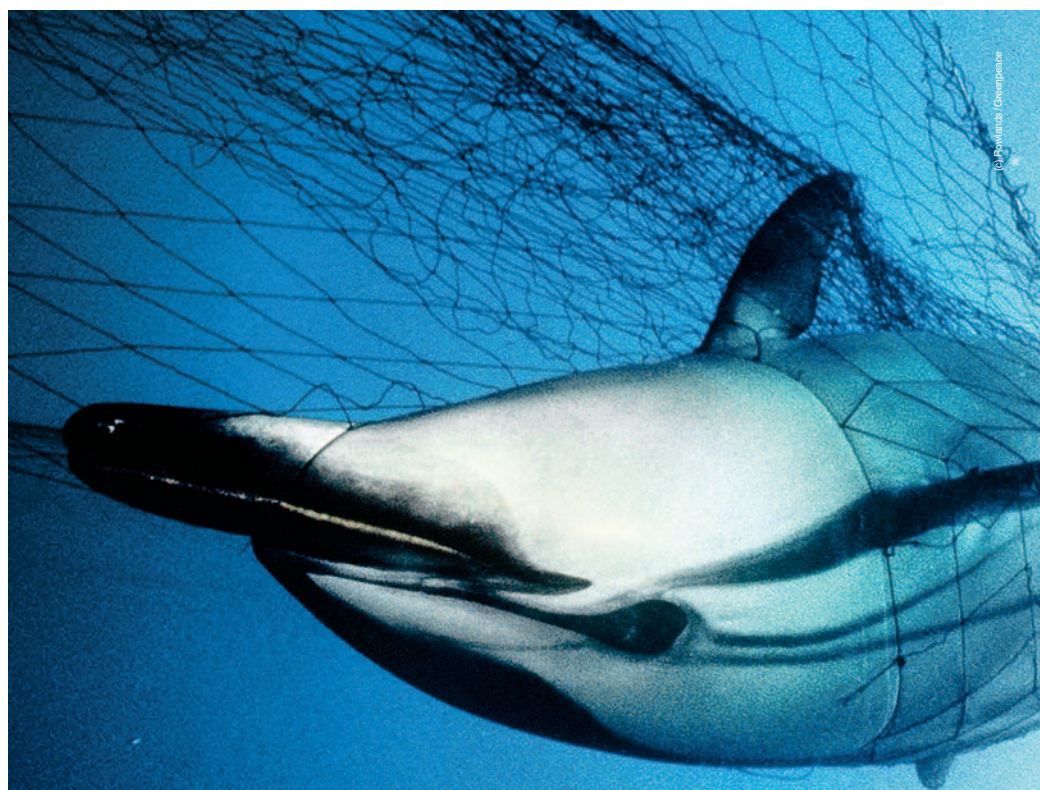
(FST/PM) Die Stadt Langenfeld hat sich dazu entschieden, alle städtischen Sportanlagen (Turnhallen, Sporthallen und Sportplätze) mit automatischen Defibrillatoren auszustatten. Die er-

sten Geräte, die im Notfall bei lebensrettenden Maßnahmen unterstützen können, übergab Bastian Köchling aus dem städtischen Sportreferat nun an die Nutzer der Sporthallen KAG und Hinter den Gärten sowie der Sportplatzanlage in Berghausen. Gleichzeitig erhielten alle Anwesenden eine Einweisung, welche von Dirk Hangert (Hans Peter Esser GmbH) durchgeführt wurde. Alle weiteren Sportanlagen werden im Dezember ausgestattet, entsprechende Schulungen für Vereins- und Schulvertreter folgen. Auch ohne Einweisung sind die Geräte von Laien bedienbar, da der Defibrillator jeden einzelnen Schritt in Schrift und Ton anzeigt. „Ich bin froh, unseren Sportlern zukünftig im Ernstfall eine Unterstützung zur Reanimation an die Hand geben zu können. Dennoch hoffe ich, dass die Geräte niemals zum Einsatz kommen müssen. Und wenn doch, erhöhen diese die Überlebenschancen bei Herzrhythmusstörungen bzw. Kammerflimmern deutlich“, begründet Bürgermeister Frank Schneider die Anschaffung. Entschieden hat sich die Stadt Langenfeld für den „corpuls AED“, da dieser mit den medizinischen Defibrillatoren der Langenfelder Rettungs-

fahrzeuge kompatibel ist und so eine noch schnellere Weiterversorgung des Patienten ermöglicht. Langenfeld rüstet seine

Sportanlagen mit insgesamt 21 Defibrillatoren im Wert von insgesamt 55 000 Euro aus. Defibrillatoren können durch gezielte

Stromstöße etwa Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern und Kammerflattern beenden. ■



Simulant?

Nein. Jährlich sterben rund 300.000 Wale und Delfine als nutzloser Beifang in Fischernetzen. Und das ist nur einer von vielen Gründen, warum wir uns für den Schutz der Meere einsetzen. Jetzt mitmachen unter www.greenpeace.de/netze



GREENPEACE

Wirtz & Lück **BAUMEISTER HAUS**
WOHNBAU *Wir bauen Geborgenheit.*

Wir wünschen Ihnen & Ihren Lieben eine besinnliche Adventszeit.

02173 / 20 47 30
Hauptstr. 85-87
40789 Monheim am Rhein www.wirtz-lueck.de



Sicheres Fest

Wachskerzen am trockenen Tannenbaum, marode Lichterketten, Fettbrand in der Küche: binnen weniger Minuten kann an Weihnachten eine Wohnung in Flammen stehen und das Fest zur Katastrophe werden. Mit guter Vorbereitung lässt sich ein Brand verhindern. Der TÜV-Verband (VdTÜV) gibt Tipps für ein entspanntes Weihnachtsfest. Rund 230 000 Wohnungsbrände ereignen sich jährlich in Deutschland. Hauptursachen sind menschliches Fehlverhalten im Umgang mit offenen Zündquellen und defekte elektrische Geräte. Laut einer Statistik des Gesamtverbandes der Versicherungswirtschaft steigt das Brandrisiko in der Weihnachtszeit um 40 Prozent. „Verbraucher sollten die Gefahrenquellen kennen und unbedingt Sicherheitsmaßnahmen ergreifen, um entspannt feiern zu können“, sagt Dr. Joachim Bühler, Geschäftsführer des TÜV-Verbands (VdTÜV). „Echte“ Kerzen dürfen niemals unbeaufsichtigt brennen. Sie gehören auf eine standfeste nicht brennbare Halterung und dürfen nicht in der Nähe von brennbarem Material – wie zum Beispiel Gardinen – oder in Zugluft aufgestellt werden. Am Tannenbaum ist unbedingt ein ausreichender Abstand zu den Zweigen und zu brennbarem Baumschmuck einzuhalten. Tannenbäume sollten erst kurz vor Weihnachten aufgestellt werden, der Christbaumständer muss mit Wasser gefüllt sein und regelmäßig nachgegossen werden. Besonders wichtig ist die Standfestigkeit: „Wir raten beim Kauf von Weihnachtsbaumständern auf geprüfte Produkte mit dem GS-Zeichen zu achten“, rät Bühler. Auf keinen Fall sollte man sich einen Baumständer selbst zusammenbauen. Weihnachtsbaumkerzen immer von oben nach unten an-



Wenn alles gut und sicher vorbereitet ist, steht einem sicheren Weihnachtsfest nicht mehr entgegen.

Foto: TÜV-Verband (VdTÜV)

zünden und von unten nach oben löschen. Besonders wichtig: Wenn Erwachsene den Raum verlassen, darf keine Kerze mehr brennen. Wem echte Kerzen zu gefährlich sind, kann auf elektrische Beleuchtung umsteigen. Aber auch hier besteht ein Brandrisiko. Vor dem Gebrauch sollten Nutzer die Kabel auf Brüche kontrollieren und defekte Leuchtmittel austauschen. Beim EU-Warnsystem Rapex sind in diesem Jahr wieder zahlreiche Weihnachtsartikel wie Lichterketten und andere Dekoleuchten gemeldet worden. Bei den beanstandeten Produkten waren in der Regel die Kabel nicht ausreichend isoliert und Anschlüsse schlecht gesichert. „Bereits beim Kauf von Weihnachtsdekoration empfehlen wir dringend, auf die Qualität der Produkte zu achten“, sagt Bühler. „Elektrische Geräten ein Prüfzeichen tragen, das den VDE-Bestimmungen entspricht.“ Wer auf Nummer Sicher gehen will, sollte zusätzlich auf das GS-Zeichen achten. Brandrisiken entstehen aber auch bei den Zuleitungen: Verteilerdosen und Verlängerungskabel dürfen

nicht überlastet werden und auf keinen Fall Schäden aufweisen. Werden mehrere Lichterketten in Betrieb genommen, sollten sie an verschiedene Steckdosen angeschlossen werden. Fett brennt ab einer Temperatur ab 280 Grad Celsius. Deshalb darf der Herd auch im Weihnachtsstress niemals unbeaufsichtigt bleiben. Auch im Backofen, etwa beim Hantieren mit der Weihnachtsgans, besteht Feuergefahr, besonders wenn flüssiges Fett auf die offenen Flammen eines Gasofens tropft. Fettbrände dürfen niemals mit Wasser gelöscht werden, da dies zu einer gefährlichen Explosion führt. Feuer sollte sofort mit einem trockenen Deckel oder mit einem Feuerlöscher der Brandklasse „F“ erstickt werden. Niemals darf ein Löscher der Brandklasse „A“ verwendet werden, da er Wasser enthält. (pb) ■

Paketdienste suchen Helfer

Paketdienste und Versandhändler stellen in diesen Wochen Zehntausende Saisonkräfte für das Weihnachtsgeschäft ein, wie

Deutschland erklärte, 10 000 Aushilfen zu benötigen, Konkurrent Hermes gab 6500 zusätzliche Arbeitskräfte für das Weihnachtsgeschäft an, DPD stellt rund 4000 und GLS 3000 Saisonkräfte ein. UPS nennt nur globale Zahlen, weltweit benötigt das US-Unternehmen demnach 100 000 Aushilfen vor Weihnachten. Der Versandhandelsriese Amazon gab an, in diesem Jahr etwas weniger Saisonkräfte zu benötigen als im Vorjahr, weil deutlich mehr Stammpersonal eingestellt worden sei. In den Vorjahren war bei Amazon von rund 13 000 Aushilfen für die Wochen vor Weihnachten die Rede. Weil immer mehr Weihnachtsgeschenke übers Internet bestellt werden, erwartet die Post-Tochter DHL in diesem Jahr erneut eine Zunahme der Paketlieferungen vor dem Fest um sechs bis acht Prozent. UPS rechnet in den Spitzenzeiten vor

eine Umfrage der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung ergab. DHL als größter Zusteller in

„Kauf doch offline!“

Eine Kampagne des KKV für bewussten Konsum und sinnvolle Investments.

www.kkv-bund.de

Christ sein im Wirtschaftsleben bedeutet auch bewusster Konsum zu sein. Die Macht der Verbraucher – und damit ihre Verantwortung – ist nicht zu unterschätzen. Nur gemeinsam sind wir stark. Wir im KKV sagen deshalb: „Kauf doch offline!“

KKV BUND ESSEN
CHRISTLICH IM WIRTSCHAFTSLEBEN



dem Fest mit fünf Prozent mehr Liefervolumen als 2018. Die Gewerkschaft Verdi kritisiert schlechte Arbeitsbedingungen und niedrige Löhne bei den vielen Subunternehmen der Branche. „Leider stellen wir fest, dass im Bereich der Sub- und Subsubunternehmen die Arbeitsbedingungen vielfach prekär oder gar katastrophal sind. Ausweislich der Razzien der Finanzkontrolle Schwarzarbeit wird systematisch gegen das Arbeitszeitgesetz, das Mindestlohngesetz und gegen das Sozialversicherungsrecht verstoßen“, sagte ein Verdi-Sprecher der WAZ. Die Behörden müssten häufiger kontrollieren, fordert Verdi, zudem müssten „alle Paketdienste und ihre Subunternehmen in die Tarifbindung“. (pb) ■

17 Milliarden Lämpchen

In der Advents- und Weihnachtszeit 2019 werden rund 17 Milliarden Lämpchen die deutschen Haushalte erleuchten – rund eine Milliarde mehr als im Vorjahr. Das ist das Ergebnis der 9. LichtBlick-Weihnachtsumfrage, die das Marktforschungsinstitut YouGov im Auftrag des Ökostromanbieters im Oktober unter 2131 Teilnehmern durchgeführt hat. Einer der Gründe für den Zuwachs an Beleuchtung zu Weihnachten ist der verstärkte Einsatz von stromsparender LED-Lichtdekoration. LED-Lichterketten nutzen zwar mehr Lämpchen, verbrauchen aber weniger Strom. 77 Prozent der Befragten nutzen diese stromsparende Variante (2018: 72 Prozent), nur 13 Prozent nehmen weiterhin herkömmliche Glühlampen (2018: 17 Prozent). „LED-Lämpchen ziehen mehr und mehr in die deutschen Haushalte ein“ so Volker Walzer von LichtBlick. „Dank der weiterentwickelten Technik ist die Zeit von kalt-weißem LED-Licht an Weihnachten vorbei – mittlerweile gibt es Lichterket-

ten und Weihnachtsdekoration mit warmweißem Lichterglanz.“ Leuchtfiguren, Lichterketten oder weihnachtliche Fensterbilder – die Deutschen haben mittlerweile ein gutes Repertoire an Dekoration für die Adventszeit. Jeder Haushalt besitzt im Schnitt fünf bis sechs Dekomittel. Die weihnachtliche Beleuchtung wird in diesem Jahr rund 510 Millionen Kilowattstunden Strom verbrauchen. 2018 waren es noch 600 Millionen Kilowattstunden (bei einer durchschnittlichen Betriebsdauer von 180 Stunden). „Mit dieser Leistung könnten rund 170 000 Haushalte ein ganzes Jahr lang mit Strom versorgt werden“, sagt Volker Walzer. „Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 153 Millionen Euro.“ 2018 waren es noch 182 Millionen Euro. Das Interesse an der weihnachtlichen Lichterstimmung auf öffentlichen Plätzen und in Gebäuden ist weiterhin groß: 76 Prozent der Befragten gaben an, dass die stimmungsvolle Beleuchtung in Städten und Gemeinden – ob an Häuserfassaden, auf dem Weihnachtsmarkt oder als Straßendekoration – ein wichtiger Bestandteil der Weihnachtszeit ist. (pb) ■

Natürliche Weihnachtsbäume

Wer Bedenken hat, einen echten Baum zum Fest ins Wohnzimmer zu stellen, darf beruhigt sein: Natürliche Weihnachtsbäume sind in der Regel klimaneutral. Während des Wachstums verarbeiten natürliche Weihnachtsbäume klimaschädliches Kohlendioxid (CO₂) aus der Atmosphäre. Bei der späteren Verwertung des Baumes wird aber weniger CO₂ freigesetzt, als vorher gespeichert wurde. Deshalb kann ein natürlicher Weihnachtsbaum bedenkenlos zum Fest ins Wohnzimmer gestellt werden. Die Klimabilanz eines natürlichen Weihnachtsbaums ist positiver

als man vielleicht spontan denken würde. Als Sauerstofflieferant und CO₂-Speicher erfüllt der Baum eine wichtige Funktion für Natur und Klima. Aber auch seine Verwertung nach

dem Weihnachtsfest hat positive Effekte. Dadurch hat der natürliche Weihnachtsbaum eine neutrale Klimabilanz, während der Plastikbaum mit rund 48 kg CO₂ pro Baum eine deutlich negative

Klimabilanz ausweist. Grundsätzlich hat jeder Baum eine ausgeglichene CO₂-Bilanz in seinem Lebenszyklus: Während des Wachstums spaltet der Baum Kohlendioxid aus der Luft durch

Ein Gespräch mit dem Weihnachtsmann



Am liebsten Milchreis

Hoch im Norden, 2223,9 Kilometer von der deutschen Hauptstadt entfernt, nahe des nördlichen Polarkreises im finnischen Lappland, lebt der, der jedes Jahr Millionen von Kinderaugen leuchten lässt: der Weihnachtsmann. Vertreter des Unternehmens mydays haben ihn getroffen und versucht, ihn ein bisschen näher kennenzulernen. Ein Gespräch mit dem Weihnachtsmann:

mydays: Wie sieht Ihr gewöhnlicher Tagesablauf aus?

Santa Claus: Ich verbringe meine Tage hier am nördlichen Polarkreis in meinem Büro, treffe Freunde und Besucher aus aller Welt. Wenn ich nicht hier bin, reise ich um die Welt, um Geschenke zu überbringen oder genieße die Stille am Korvatunturi, einem Berg im finnischen Teil Lapplands. Ich liebe die Natur. Wann immer ich einen Moment Zeit habe, gehe

ich raus und bewundere die wunderschöne Landschaft Lapplands.

mydays: Über was möchten die Leute mit Ihnen sprechen, wenn sie Sie treffen?

Santa Claus: Die Themen variieren, für gewöhnlich erzählen mir die Menschen von ihren Träumen, ihren Wünschen, ihren Familien und von ihrem Leben. Es ist sehr interessant, mehr über das Leben der Menschen zu erfahren.

mydays: Und was wünschen sich die Menschen, die zu Ihnen kommen?

Santa Claus: Viele Kinder, die zu mir kommen, wünschen sich Puppen und Spielzeugautos. Es erwärmt mein Herz, dass heutzutage fast alle Menschen, die zu mir kommen, ob jung oder alt, sich auch Glück und Gesundheit für ihre Liebsten wünschen.

mydays: Ist für Sie Santa Claus zu sein, der beste Job der Welt?

Santa Claus: Was ich tue, ist

kein Job, es ist eine Art zu leben und die Liebe ich sehr. Ich bin sehr dankbar, dass ich dazu berufen bin, tagesein tagaus ein Lächeln in die Gesichter der Menschen zu zaubern.

mydays: Wünsche werden in der Regel an Sie gerichtet, aber was wünschen Sie sich eigentlich?

Santa Claus: Sicher habe auch ich Wünsche zu Weihnachten. An erster Stelle steht das Wohlergehen von Kindern. Die wichtigsten Werte an Weihnachten sind Frieden und Nächstenliebe. Ich wünsche mir, dass Menschen zusammenhalten und Weihnachten für sich und ihre Liebsten zu etwas Besonderem machen.

mydays: Bekommt der Weihnachtsmann auch Geschenke zu Weihnachten?

Santa Claus: Ja, ich erhalte auch Geschenke. Ich bin in einer sehr privilegierten Lage und bekomme beispielsweise ganz viele Briefe von Kindern und begreife diese auch als Geschenk an mich. Außerdem bekomme ich hausgemachte Produkte wie Orangenmarmelade oder Wollsocken geschenkt. Die mag ich übrigens sehr gerne.

mydays: Und was ist Ihr bevorzugtes Gericht zu Weihnachten?

Santa Claus: Ich liebe lokale Köstlichkeiten. Wenn ich mich entscheiden müsste, dann wäre es definitiv Milchreis. Ich kann mir Weihnachten ohne dieses Gericht nicht vorstellen.

Foto: mydays.de (pb) ■



Photosynthese in Kohlenstoff und Sauerstoff. Den Kohlenstoff nutzt der Baum zum Wachstum und speichert ihn in Stamm und Ästen. Den Sauerstoff gibt der Baum an die Atmosphäre ab. Stirbt der Baum, wird das vorher gespeicherte CO₂ wieder an die Atmosphäre zurückgegeben. Die CO₂-Bilanz des Baumes – auch des Weihnachtsbaums – bleibt also grundsätzlich ausgeglichen und klimaneutral. Auf einer Weihnachtsbaumkultur werden immer gleich viele Bäume neu gepflanzt, wie zum Weihnachtsfest geschlagen wurden. Damit bleibt der Bestand an nachwachsenden Weihnachtsbäumen in den Anbaukulturen immer gleich. Durch den Transport der Weihnachtsbäume entstehen weitere CO₂-Belastungen. Die meisten deutschen Weihnachtsbäume stammen jedoch aus der Region, in der sie auch verkauft werden. Dadurch sind die Transportwege in der Regel sehr kurz und die Belastungen entsprechend niedrig. Gerade verglichen mit Plastikbäumen, die meist in China produziert und per Schiff oder Flugzeug nach Europa geliefert werden. Für den Transport wird der Weihnachtsbaum meist in ein feines Netz gepackt. Dieses Netz wiegt im Durchschnitt rund 20 Gramm. Das Material ist häufig Kunststoff, inzwischen gibt es aber auch Netze aus Naturmaterialien. Wird der Weihnachtsbaum nach dem Fest kompostiert, setzt er das gespeicherte CO₂ wieder frei. Allerdings entstehen auch positive Effekte für Umwelt und Klima. Denn bei der natürlichen Verrottung oder Kompostierung gibt der Baum zahllosen Kleinsttieren und Organismen Nahrung und Lebensraum. An vielen Orten freuen sich auch Zoos und Tierparks über die Weihnachtsbäume als beliebtes Winterfutter für viele Tiere. Absolut klimafreundlich ist der Weihnachtsbaum, dessen Holz oder Holzspäne nach dem



Schwebende Amaryllis als weihnachtlicher Hingucker.

Foto: Blumenbüro/Blumenbüro Holland

Fest als Material für Möbel oder Baumaterial genutzt wird. Durch diese Weiterverarbeitung wird das im Holz gespeicherte CO₂ nicht freigesetzt, sondern dauerhaft gebunden. Außerdem ersetzt das Holz andere, energieintensivere Baustoffe wie Beton, Stahl oder Aluminium. Das spart wertvolle Rohstoffe und entlastet die Umwelt zusätzlich. (pb) ■

Streitfreies Weihnachten

Die familienpolitische Sprecherin der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie, Michaela Herchenhan, empfiehlt im Gesundheitsmagazin „Apotheken Umschau“, sich schon vor dem Fest zu überlegen, worüber es zum Streit kommen könnte. „In der Regel passieren diese Dinge dann garantiert nicht.“ Droht die Stimmung dennoch zu kippen und merkt man, wie Adrenalin den Körper flutet, sollte man die Situation unterbrechen. „Sagen Sie zum Beispiel: Ich werde gerade sehr ärgerlich, ich mache einen Spaziergang und komme später auf unseren

Konflikt zurück“, rät der Familientherapeut Professor Arist von Schlippe. Eine Alternative: die Situation verändern, indem man beispielsweise ins Kino oder einfach mit den Kindern auf den Spielplatz geht. „Vergrößern Sie den Raum zwischen einander. Bleiben Sie nicht im Wohnzimmer sitzen und starren gemeinsam auf den Christbaum“, sagt Herchenhan. Die Expertin empfiehlt, schon frühzeitig zu planen, wie man die Feiertage verbringen will. Dazu gehört es, zu überlegen, wer dabei sein soll, was man essen möchte und wer welche Aufgaben übernimmt. „Es hilft, die Organisationslast auf mehrere Schultern zu verteilen“, so die Therapeutin. Sonst wird einer den Festtag völlig erschöpft verbringen. (pb) ■

Blumige Weihnachten

Blumen machen jede Räumlichkeit ein bisschen wohnlicher und lassen auch ohne Weihnachtsbaum ein weihnachtliches Gefühl aufkommen. Ob als großes Bouquet, wilde Sträuße oder schwebendes Dekorations-

element – Lisianthus und Amaryllis sorgen für ein unvergesslich blumiges Weihnachtsfest. Die kurzen Tage lassen nur noch wenig Sonnenlicht durch die Fenster fallen und bringen die Wintertristesse oft schleichend mit sich. Eine opulente Blumendekoration schafft hier umgehend Abhilfe und lässt den Winterblues gar nicht erst aufkommen. Die elegante Lisianthus setzt mit ihren vielen Blüten in einem voluminösen Bouquet ein Statement und stiehlt jedem Weihnachtsbaum die Show. In sanften Pastelltönen, die von Lachsrosa, Lavendel, Creme bis hin zu zartem Gelb reichen, trägt sie das fehlende Sonnenlicht in die Dezemberdunkelheit. Ein Ensemble aus Lisianthus, japanischer Fruchtskimmie und gelben Orchideen ergibt einen prachtvollen Blumenstrauß, der bewundernde Blicke auf sich zieht. Mit ihrem verträumten Aussehen und ihrer romantischen Haltung wirkt die Lisianthus zart und zerbrechlich. Doch der Schein trügt: Hinter der zierlichen Fassade verbirgt sich eine robuste Präriebewohnerin, die ursprünglich in Texas, Nebraska,

Nevada und Colorado heimisch ist. Im glamourösen Wohnambiente sorgt die Lisianthus für einen spannenden Kontrast. Eine Umgebung aus Juwelentönen wie Petrol, Mitternachtsblau oder Aubergine geben dem Bouquet den passenden Rahmen und lassen es richtig leuchten. Die Amaryllis hat im Winter ihren großen Auftritt. Mit ihrer starken Eleganz ist sie in der Adventszeit ein unumstrittener Hingucker. Ihre große Blüte lässt die Herzen aller Blumenliebhaber höherschlagen. Gerne darf es auch etwas abgehoben sein: In hängenden Sträußen mit reichlich Eukalyptuszweigen ist die Amaryllis beim festlichen Essen ein unvergleichlicher Blickfang. Das dunkle Grün des Eukalyptus schafft mit den hellen Blüten der Amaryllis in Weiß und zartem Rosa eine winterliche Atmosphäre. Brennende Kerzen runden das Gesamtbild ab und versetzen jeden in die richtige Adventsstimmung. Mit ihrer festlichen Ausstrahlung verwandelt die Amaryllis selbst eine bewusst cleane Einrichtung in ein weihnachtliches Zuhause.

(pb) ■